

Merkblatt für den Eintritt ins Altersheim

Sie haben sich entschlossen, bald zu uns in die Sunnmatt zu ziehen. Es war gewiss nicht leicht, Altbewährtes und Vertrautes zugunsten dieses Neuanfangs aufzugeben. Nach einer kurzen Eingewöhnungszeit werden Sie jedoch bald die vielen Annehmlichkeiten und Entlastungen vom Privathaushalt erkennen und schätzen lernen. Zur Erleichterung des Umzugs geben wir Ihnen nachfolgend einige Hinweise:

Zu erledigen

- ◆ Wohnungs-Mietvertrag kündigen
- ◆ Umzug - Transportfirma organisieren
- ◆ Telefon abmelden
- ◆ Gas und Elektrisch abbestellen
- ◆ Post auf Postamt abmelden bzw. umleiten lassen
- ◆ Adressänderung bekanntgeben an:
 - Einwohnerkontrolle. Sie können entscheiden, wo Sie Ihre Schriften deponieren wollen. Bei einem Direkteintritt in die Pflegeabteilung bleiben Sie jedoch an Ihrem letzten Wohnort angemeldet.
 - Bank
 - Versicherungen
 - Zeitungen
 - Verwandte und Bekannte
- Postkarten für die Adressänderung bekommen Sie auf dem Postamt
- ◆ Mobiliarversicherung den neuen Verhältnissen anpassen
- ◆ Privathaftpflichtversicherung entweder beibehalten oder neu abschliessen

Für Ihre persönliche Geborgenheit

- ◆ Möbel und persönliche Sachen, die Sie mitnehmen wollen, bestimmen.
- ◆ Geschirr, Gläser, Besteck auswählen für allfällige Besucher, die Sie gerne in der dafür vorgesehenen Teeküche bewirten wollen.
- ◆ Die Deckenbeleuchtung können Sie selber mitbringen. Es sollte jedoch auf ein gutes, helles Licht geachtet werden. Eine zusätzliche Ständerlampe oder Tischlämpchen sind vorteilhaft.
- ◆ Rutschfeste Teppichunterlage. Alle Zimmer sind mit Parkettboden ausgestattet, daher empfiehlt es sich, Hausschuhe mit rutschfester Sohle zu besorgen.
- ◆ Ihre gesamte Garderobe aber auch Tischdeckeli, Taschentücher und Toilettenwäsche müssen mit Ihrem Namen versehen sein. Nämeli besorgt die Heimverwaltung.
- ◆ Schuhputzzeug: dieses kann im Pensionärenputzraum im persönlichen Fach aufbewahrt werden.

Wissenswertes für angenehmes Wohnen

Gemäss unserer Philosophie sind wir bestrebt, Vorschriften auf ein Minimum zu reduzieren. Es lässt sich jedoch nicht vermeiden, gewisse Abläufe zu reglementieren. Der Heimalltag richtet sich nach folgenden Zeiten:

- ◆ Öffnung der Haupteingangstüre: 06.30 Uhr
- Türschliessung im Winter 19.00 Uhr
- im Sommer 20.00 Uhr ca.

Später heimkehrende Mitbewohner können den Zimmerschlüssel zur Türöffnung benutzen und sind gebeten, die nötige Nachtruhe zu bewahren. Dies gilt auch für die Lautstärke von Radio und Fernseher. Bei Hörschwierigkeiten ist die Heimleitung gerne bereit, Lösungen bezüglich Kopfhörer oder Hörgeräten anzubieten.

- ◆ Frühstück im Speisesaal 07.45 - 09.00 Uhr in der Pflegeabteilung 08.00 Uhr
- ◆ Mittagessen 11.45 Uhr 11.30 Uhr
- ◆ Abendessen 17.45 Uhr 17.30 Uhr

Ein allfälliger Zimmerservice erfolgt bei Altersheimbewohner/-innen gegen Verrechnung. Bei den Patienten ist dies in der BESA-Einstufung berücksichtigt.

Ihre Angehörigen und Freunde sind gern gesehene Gäste. Für die Umdisposition im Speisesaal und die Küche sind wir für rechtzeitige Anmeldungen (spätestens 6 Stunden vorher) dankbar.

Ueber die restliche Zeit verfügt jede Pensionärin und jeder Pensionär frei und nach Gutdünken. Allfällige Unterhaltungen und Aktivitäten können dem Wochenprogramm entnommen werden. Die Teilnahme ist immer freiwillig.

Taxifahrten zur Wahrung von Arzt- und Zahnarztterminen oder ähnlichem innerhalb Männedorfs und dessen näheren Umgebung werden unter frühzeitiger Voranmeldung im Sekretariat von der Heimleitung kostenlos ausgeführt, sofern sich anderweitig keine Möglichkeit bietet. Die Angestellten der Sunnmatt dürfen keine privaten Aufträge übernehmen.

Ihr Zimmer wird regelmässig durch das Hauswirtschaftspersonal der Sunnmatt gereinigt. Für die Ordnung in Schränken und Kommoden, wie auch im Raum selber ist jede/r Bewohner/in so lange es die Gesundheit erlaubt selbst verantwortlich.

Wir bitten Sie zu beachten, dass Sie innerhalb der Sunnmatt praktisch ohne Bargeld auskommen können. Konsumationen in der Cafeteria, Gästeessen, Käufe „über die Gasse“ auf Ihr Zimmer, Coiffeur- und Pédicurebesuche im Haus etc. können alle über die Monatsrechnung verbucht und abgerechnet werden. **Die Sunnmatt übernimmt für im Zimmer aufbewahrte Gegenstände keine Haftung!** Wertgegenstände und Bargeld sind mindestens in Ihrem persönlichen Wertsachenschränkchen, im Safe im Sekretariat oder noch besser in einem Banksafe aufzubewahren.

Sollte es sich ergeben, dass Sie mit uns unzufrieden sind, bitten wir Sie, Ihre **Beschwerde** zuerst bei der/dem betreffenden Abteilungsleiter/in und anschliessend bei der Heimleitung anzubringen. Bringt die Heimleitung keine Lösung stehen Ihnen folgende Instanzen zur Verfügung: Stiftungsrat der Julius und Maria Hausammann-Schmidt-Stiftung, der Bezirksrat in Meilen oder die Unabhängige Beschwerdestelle des Kantons Zürich.

Das gesamte Sunnmatt-Team steht Ihnen aber jederzeit mit Rat und Tat gerne zur Verfügung damit Sie sich in Ihrer neuen Wohnsituation schnell zurechtfinden und wohl fühlen.